

# Musikverein vor neunzig Jahren gegründet

## Rückblick auf eine wechselvolle Vereinsgeschichte – Achtzehn mutige Männer wagten den Anfang

**Wehr-Oflingen** v.k. Vor neunzig Jahren gründeten achtzehn musizierfreudige Oflinger Bürger den Musikverein. Wie aus der Überlieferung bekannt ist, wurde schon vor über 120 Jahren in Oflingen Blasmusik gespielt, und zwar von einer kleinen Dorfkapelle, die hauptsächlich bei festlichen Anlässen auftrat. Die Chronik des Musikvereins Oflingen beginnt jedoch erst im Jahr 1895. Im Herbst

1894 bestand zwar noch der Gedanke, der Freiwilligen Feuerwehr Oflingen eine Feuerwehrmusik anzugliedern. Kapellmeister Schuler (Sackingen), der seinerzeit die hiesigen Musiker ausbildete, empfahl die Gründung eines selbständigen Musikvereins. Sein Rat wurde in die Tat umgesetzt.

Im Januar 1895 gründeten folgende Männer den Musikverein Oflingen: Adolf Rotzler, Clemenz Rotzler, August Malzacher, Johann Maier, Andreas Wunderle, Ferdinand Ulrich, Adalbert Jäger, Theodor Ritz, Josef Zimmermann, Eduard Rotzler, Josef Egle, Emil Lang, Josef Thomann, Johann Thomann, Karl Thomann, August Gallmann, Alfred Gallmann und August Ulrich. Sie wählten zum Vorsitzenden Adolf Rotzler und zum Dirigenten Clemenz Rotzler.

Aus der Gründungsgeschichte geht hervor, daß zuerst in einer Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oflingen von damaligen Kommandanten Sigmund Wunderle die Idee geäußert wurde, eine Feuerwehrmusik zu gründen. Die Wehrmänner stimmten diesem Vorschlag grundsätzlich zu, führten gleich eine Sammlung durch, bei der 180 Mark zusammenkamen, die den Grundstock für die Musikkapelle bildeten. Außerdem wurde eine Haussammlung realisiert, die 350 Mark brachte.

Die Oflinger zeigten sich also spendenfreudig und an einer Musikkapelle interessiert. Die Gemeinde, Buntweber und der Militärverein spendeten ebenfalls je 100 Mark. Es setzte sich jedoch der Vorschlag von Kapellmeister Schuler durch: der selbständige Musikverein Oflingen wurde 1895 aus der Taufe gehoben. Unter der musikalischen Leitung von Schuler setzte eine rasch erfolgreiche Entwicklung des jungen Vereins ein.

Der erste öffentliche Auftritt erfolgte im Mai 1895 anlässlich der Beerdigung von Zimmermeister Gallmann. In den künftigen Jahren und Jahrzehnten wirkte der Musikverein sowohl bei weltlichen als auch kirchlichen Anlässen in der Gemeinde immer wieder mit. Vor 80 Jahren erreichte das Vereinsleben bereits einen bedeutsamen Höhepunkt. Im Mai 1905 wurde die Vereinsfahne geweiht. Gleichfalls nahm der Verein zum ersten Mal

an einem Wertungsspiel teil, bei dem er gut abschnitt. 1906 starb Kapellmeister Schuler, an seine Stelle trat Musikdirektor Siegin aus Basel. Unter seiner Regie errangen die Musiker in den folgenden Jahren mehrere erste Preise. 1911 wurde dem Musikverein die Streichmusik angeschlossen und man nannte sich danach „Musikverein Oflingen, Harmoniemusik mit Streichabteilung“. Später jedoch wurde diese Streichabteilung aufgegeben, man pflegte nur noch die Blasmusik.

Schwere Verluste fügten dem Musikverein Oflingen die beiden Weltkriege zu. Aus dem Ersten Weltkrieg kehrten nicht mehr heim: Josef Stelle, Arnold Schneider, Ernst Schneider, Ernst Lüthing, Edwin Ulrich, Karl Zahn. Im Zweiten Weltkrieg fielen oder gelten als vermißt: Paul Böhrer, Mathias Buderer, Theodor Gallmann, Hans Kunzelmann, Viktor Kägi, Eugen Maier, Heinrich Metzger, Leo Rotzler, Hugo Schlacher, Robert Schwander, Fritz Thomann I, Fritz Thomann II, Guido Thomann, Fritz Walter.

Bei den heimgekehrten Musikern begann sich nach den beiden Weltkriegen der Wunsch zu regen, den Musikverein wieder zu gründen. In den Jahren 1921 und 1924 konnte der mit jungen Leuten verstärkte Verein bei den Musikfesten in Lörrach und Schopfheim erste Preise erringen. Während des Dritten Reiches mußten die Musiker bei den üblichen Veranstaltungen und Kundgebungen mitwirken. Der Musikverein Oflingen wurde Kreismusik der DAF 1933 gegründet. Ernst Thomann eine Krabenkapelle. Er war lange Jahre Dirigent des Musikvereins. Unter seiner Leitung kam man beim Musikfest in Freiburg auf den 1. Platz.

Im Februar 1945 mußten die Uniformen bei der Aktion „Volksopfer“ abgegeben werden. Johann Maier und Gottfried Ulrich gelang es, wenigstens die Instrumente sicherzustellen, so daß im Januar 1947 der Musik-

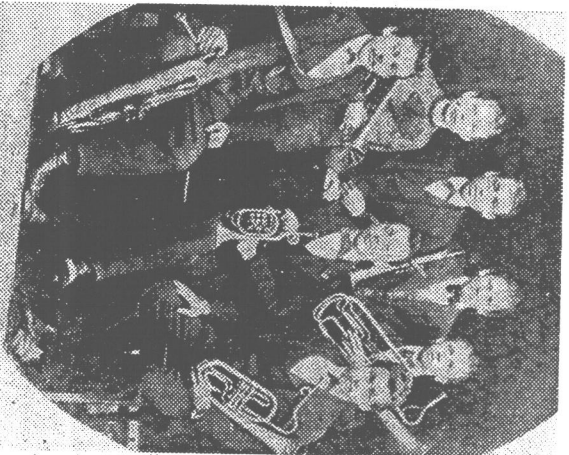
verein wieder gegründet werden konnte. Das Gründungsmitglied Johann Maier leitete vorübergehend die Musikkapelle, 1949 übernahm Paul Ulrich das Dirigentenamt, das er seither, von einer dreijährigen Unterbrechung abgesehen, in bewährter und erfahrener Weise ausübt.

Das erste größere Fest, das der Musikverein nach dem Zweiten Weltkrieg feierte, war 1950 anlässlich des 55jährigen Bestehens. Im Februar 1951 kaufte man neue Uniformen. Beim Wertungsspiel 1951 wurden die Leistungen des Musikvereins mit der Note „hervorragend“ bewertet.

Der Musikverein hat in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur das kulturelle Leben in Oflingen intensiv und nachhaltig belebt und mitgestaltet, sondern er nahm auch Kontakte mit ausländischen Musikkapellen auf, und zwar 1963 mit dem Musikverein Rietz/Tirol, 1965 mit der Musikkapelle in Kortrijk und Deerlijk/Belgien, 1967 mit der Musikkapelle Neumarkt/Südtirol, 1969 mit der Bürgerkapelle Tramin, 1975 mit Ermenswil/Schweiz, 1976 und 1980 mit Lochau, 1977 mit Wolsberg, 1969 mit See und 1982 mit Karlskrona/Schweden.

Zwischendurch festigte der Musikverein Oflingen die geschlossenen Musikertrendenschaften durch Gegenbesuche, von denen der Besuch bei den Musikern in Karlskrona, der mit einer funktigen Reise verbunden war, noch in lebhafter Erinnerung ist. Man kann sicher sein, daß der Oflinger Jubiläums-Verein auch in den kommenden Jahren bestrebt ist, in- und ausländische Musikkapellen als Gäste aufzunehmen und sie ebenfalls zu besuchen, um auf diesem Wege das Kulturgut der Blasmusik nicht nur in deutschen Ländern, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus erklängen zu lassen, getreu dem Grundsatz: „Musik kennt keine Grenzen“.

A. E.



GRÜNDUNGSMITGLIEDER des Musikvereins Oflingen, die im Januar 1895 den Verein ins Leben riefen.

Repro: A. Ebnner